

Auszubildende engagieren spenden einen Esel und Schulbücher

Angehende LandschaftsgärtnerInnen der Klasse 11B GÄ haben sich zusammen mit ihrem Lehrer Christian Heinemann zum Jahresende für einen guten Zweck engagiert: Sie sammelten in der letzten Stunde vor den Weihnachtsferien Geld ein und ließen dies dann OXFAM Deutschland für die Anschaffung eines Esels als treibende Kraft eines Mini-Transportunternehmens sowie von Schulbüchern für Mädchen in Benin zukommen. (unverpackt.oxfam.de)

Oxfam schreibt dazu:

„Esel sind besonders gut als Nutztiere geeignet, da sie auch längere Dürreperioden problemlos überleben. In Ländern wie Sudan, Mosambik oder Kenia werden die Langohren unter anderem als Transporttiere genutzt.

In Kenia z.B. ist die Eselszucht weit verbreitet. Doch durch die katastrophale Dürre in Ostafrika haben 2011 viele Familien ihre Herden verloren. Oxfams Partner vor Ort stattet Menschen in Not mit neuen Tieren aus. So können sie ihr Einkommen verbessern.

Die Eselhalter/innen bekommen auch Medizin für ihre Tiere und lernen in Schulungen, wie sie die Gesundheit und Produktivität ihrer Herden verbessern können.“ (Quelle: unverpackt.oxfam.de, 22.12.2016)



„Benin gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Viele Familien aus ländlichen Regionen geben ihre Kinder zu Verwandten oder Bekannten in die Städte, weil sie hoffen, ihnen so ein besseres Leben zu ermöglichen. Leider sieht die Realität meist anders aus: Bereits Sechsjährige müssen sich ihren Unterhalt verdienen und haben keine Möglichkeit, zur Schule zu gehen.

Vor allem Mädchen müssen oft jeden Tag als Verkäuferinnen auf den Märkten der großen Städte arbeiten. Oxfams lokale Partnerorganisation ASSOVIÉ setzt sich dafür ein, dass sie wenigstens zweimal pro Woche für ein paar Stunden zur Schule gehen können. Zu diesem Zweck hat ASSOVIÉ direkt auf den Märkten Holzhäuser errichtet, in denen der Unterricht stattfindet.

Für viele Mädchen ist dies die einzige Chance, jemals Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. ASSOVIÉ stattet sie mit allem aus, was sie dafür brauchen; dazu gehören auch Lehrbücher und Materialsammlungen. Gleichzeitig klärt die Organisation auf den Märkten über Kinderrechte auf. Mit Erfolg: Einige Mädchen konnten inzwischen auf eine reguläre Schule überwechseln.“ (Quelle: unverpackt.oxfam.de, 22.12.2016)



Solch gesellschaftliches Engagement kann Schule machen.

Text: Christian Heinemann